

Wissen als Performance

Ausgangslage

Als Bildungsdesignerin ist es für mich immerwieder ein Thema, wie ich die Studierenden motivieren kann sich mit komplexen Themen zu beschäftigen. Und wie sich letztendlich der Vorgang der Wissenaneignung vollzieht. Trotz allem Wissen über die Motivationspsychologie, Didaktik und Methodik, und die Kybernetik- ist und bleibt es für mich Mysterium – der Prozess der Wissenaneignung. Also wie das Wissen aufbereiten, damit es lebendig und sinnstiftend wird?

Fragestellung

Was ist eigentlich Wissen? Wissen - das ich etwas weiss? Wiissen - das ich nichts weiss?
Wie inszeniere ich das Wissen? Wie wird die Vermittlung zu einem Erlebnis, einer Erfahrung?

Zusammenarbeit

Wissen und Erkenntnisse schaffen durch Erfahrung und Reflektion ist der Gegenstand meiner Betrachtung an der MMK 2018. Bilder, Videos und Töne zu einer Komposition zusammenstellen und eine Performance choreografieren sollen Erfahrungen bei den Betrachtern ermöglichen. Die daraus entstandenen Erfahrungen werden zu Wissen. So stell ich mir das vor! Lust zum experimentieren? Freude verschiedene Wisseninhalte zu vergleichen? Mit Bildern und Tönen arbeiten?

Jede Existenz - Jede Kommunikationsform – hinterlässt beim Betrachter, insbesondere bei persönlicher Relevanz, auf individuelle Art eine Erfahrung! Je kohärenter das Zusammenspiel aller sinnlicher Empfindungs- und Wahrnehmungsebenen ist, desto eindrucksvoller und tiefgebundener wird die Erfahrung sein. (the value of design, frank Wagner)

Ein Blick in den persönlichen Erfahrungsspeicher und das gemeinsame Suchen nach Formen der Kommunikation und Medien sollen an der MMK genutzt werden, persönliche Themen für den Berufsalltag und oder Alltag zu erschliessen.

Sabine Graeser

September 2018